

## PJ-Evaluation

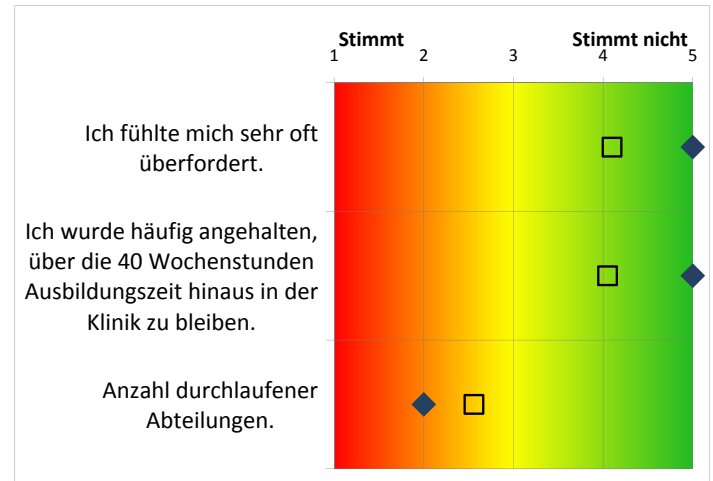
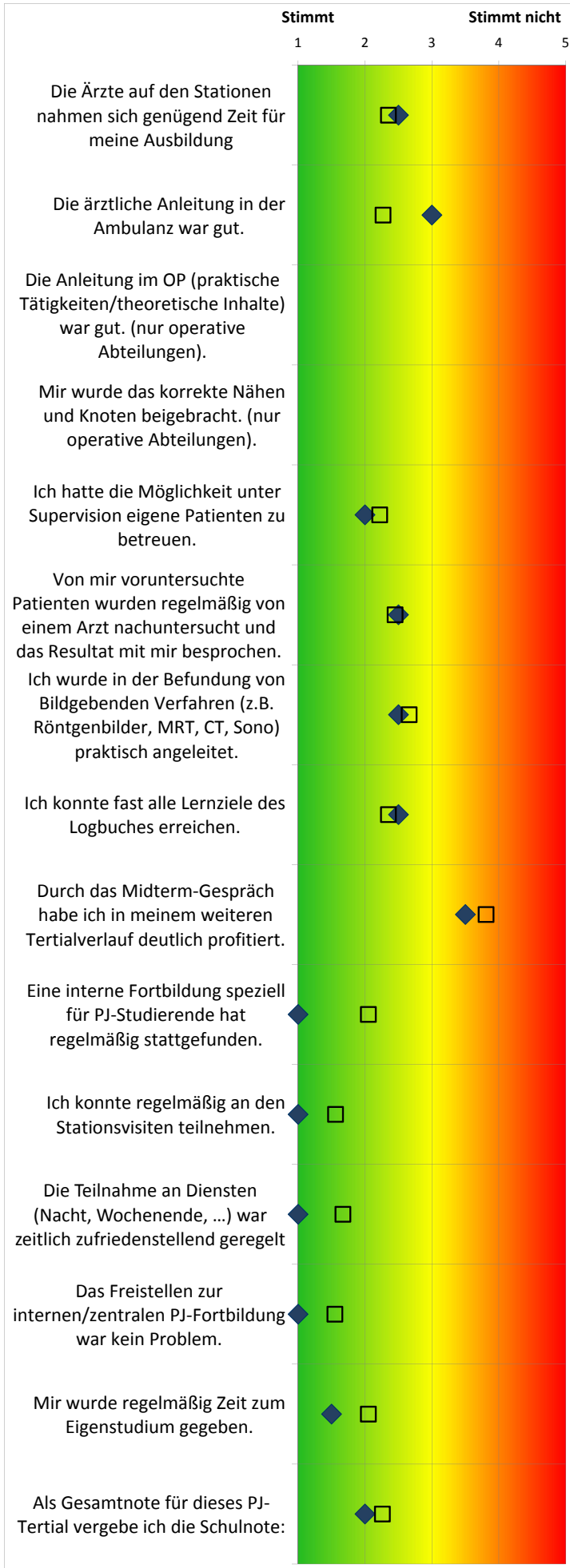
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2012 und dem Frühjahr 2013 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

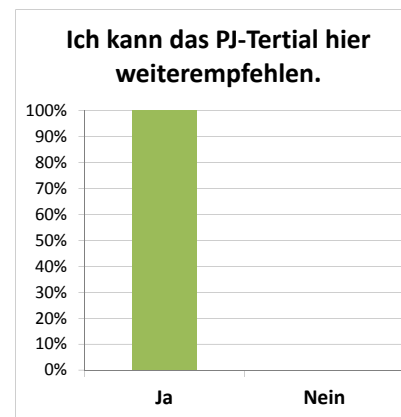
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Innerer Abteilungen



**N= 2**

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 1** siehe Rückseite

Insgesamt sehr schönes und lehrreiches Tertial; freundliches junges Team mit flacher Hierarchie; freie Wahl der Aufgaben/ Arbeitsplätze (Station, Diagnostik, Ambulanz) bzw. nach Rücksprache mit Oberarzt; selbstständiges Arbeiten, wodurch ich am meisten gelernt habe; Die Studentenwohnung und das kostenfreie Essen!!!; Die angemessene Zeit zum Selbststudium. Ich kam in einer Zeit, in der vieles umstrukturiert wurde, Die neu aufgestellten Strukturen brauchten natürlich eine gewisse Zeit bis sie reibungslos funktionierten. Dennoch bekam ich als PJler wenig zu spüren durch das große Engagement der Ärzte und Pfleger mit gegenüber.

-

keine Kritik zu äußern. Vielen Dank für die lehrreiche Zeit!

**Student 2** die Atmosphäre nett ist, man nicht überfordert und sehr gut behandelt wird als PJler- Außerdem denke ich, dass sich alles in Zukunft einpendeln wird, was jetzt nicht so toll war (Umstrukturierung mit neuem Kardio-Chef)

Freundlichkeit der Kollegen. Respektvoller Umgang mit PJlern. Keine Überforderung/Ausbeutung

Umstrukturierung der Kardiologie mit vielen Kündigungen langjähriger Mitarbeiter. Dadurch leicht "chaotische" Atmosphäre + z.T. starke Unzufriedenheit der Mitarbeiter

Bewusstsein der Ärzte schärfen, dass man was lernen will und muss. Zwar fand nie eine Überforderung statt, jedoch auch kein wirkliches Teaching. Vielleicht habe ich aber auch einfach einen schlechten Zeitraum erwischt (neuer Chef auf Kardio, viele Änderungen dadurch etc.)